

Michel Foucault und die Kuenste (Karlsruhe, Sept 2002)

Petra Meyer

Veranstaltungsprogramm

Michel Foucault und die Kuenste
Probleme einer Genealogie
Ein Treffen

19. – 22. September 2002

ZKM | Zentrum fuer Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Konzept: Peter Gente

In Zusammenarbeit mit Peter Weibel, ZKM Karlsruhe, und dem Centre Michel Foucault

Projektleitung: Barbara Koenches

Zeitgenoessische Kultur ist ohne theoretischen oder philosophischen Hintergrund immer weniger zu denken. Unter dem Titel "Michel Foucault und die Kuenste" findet im ZKM Karlsruhe vom 19. bis 22. September 2002 ein Festival fuer Kuenstler, Philosophen, Wissenschaftler, Interessierte und Neugierige statt. Nach der Ausstellung "Guy Debord – Agent der Kritik gegen ihre Anerkennung" im Herbst 2001 ist dies die zweite Veranstaltung in der ZKM-Reihe "Kunst und Philosophie".

Der franzoesische Philosoph Michel Foucault (1926-1984) gilt als einer der groessten Denker des 20. Jahrhunderts. Er praktizierte ein Denken, das ebenso einzigartig wie vielfaeltig und fern aller Schulen, Ismen und Ideologien ist. Sein Ziel war es, eine Genealogie der kritischen Haltung in der westlichen Philosophie herauszuarbeiten. Foucault ging es darum, "Problematisierungen" hervorzuheben, welche er immer als etwas Schoepferisches verstand.

Der Philosoph suchte den Kontakt zu den Kuenstlern und sie den Kontakt zu ihm. Die Zwelftonmusik, so bekannte Foucault selber, riss ihn Mitte der 50er Jahre aus seinem dialektischen Universum. Bis zu den letzten Arbeiten Michel Foucaults spannt sich ein Bogen zur techne tou biou der Antike, zur Lebenskunst. Seine Buecher zum Wahnsinn, zur Klinik, zu den Humanwissenschaften, zum Gefaengnis und zur Sexualitaet sind begleitet von Buechern zu Raymond Roussel und Rene Magritte, von Artikeln zur Geschichte

der Literatur, zur Gegenwartsliteratur, zu Malerei und Architektur.

Foucaults Ausgangspunkt ist immer das Heute gewesen und dieses Heute war immer bestimmt durch ästhetische Erfahrungen. Eben darin trifft er sich mit Adorno. Nach dessen Tod 1969 ist jedoch dieses Band zwischen ästhetischer Erfahrung und theoretischer Arbeit im deutschen Sprachraum mehr und mehr zerrissen. Vielleicht lässt es sich – mit Foucault – neu, aber freilich auch anders, verknüpfen.

Nicht ein ideologisches Für und Wider oder ein akademisches "Über", nämlich Foucault, soll im Zentrum des internationalen Treffens stehen, als vielmehr die Technik, wie man ausgehend von oder mit Foucault auf Praktiken und Poetiken stößt, die anderswo ihren Bezugsrahmen haben: in der Literatur, der Malerei, im Film, in der Musik, der Architektur und in der Philosophie. Da, wo sich ein wissenschaftliches Kolloquium und ein Kunstfestival treffen würden, an den Peripherien ihrer Wirkungskreise, ist der Ort für dieses Treffen. Es soll ein Fest sein, eine Feier und zugleich ein multimediales Spektakel, ein informelles Forum.

Programm

Do 19.09.02

17 Uhr // Eröffnung // Francis Etienne (Französischer Generalkonsul, Stuttgart), Peter Gente (Merve-Verlag), Peter Weibel (ZKM-Vorstand)

18 Uhr // Eröffnungsvortrag // Ulrich Raulff (Leitender Redakteur der Sueddeutschen Zeitung) // *Techne – Ars – Kunst*

19 Uhr // Ausstellungseröffnung // Daniel Defert (Universität Paris VIII) // Foucault und seine Malerfreunde

20 Uhr // Konzert // Jean Barraque: *Sonate pour Piano, 1952* // Herbert Henck, Klavier

Fr 20.09.02

10 Uhr // Vortrag // Thomas Lemke (Institut für Sozialforschung, Frankfurt) // *Räume der Regierung: Kunst und Kritik der Menschenführung*

11 Uhr // Vortrag // Alessandro Fontana (Ecole Nationale Supérieure, Lyon) // *Ästhetik der Existenz*

12 Uhr // Vortrag // René de Ceccatty (Autor, Verleger, Kritiker) // *L'Amitié homosexuelle comme force créatrice et mode de vie*

15 Uhr // Vortrag // Wolfgang Ernst (Kultur- und Medienwissenschaftler, Berlin) // *Das Gesetz des Sagbaren: Foucault und die Medien*

16 Uhr // Vortrag // Thierry de Duve (Kurator, Kunsthistoriker, Philosoph) // *Ah! Manet... Wie hat Manet "Un bar aux Folies Bergères" konstruiert*

18 Uhr // Videokonferenz // Toni Negri (Professor der politischen

Wissenschaften) // Michel Foucault et les Arts dans "Empire"

19 Uhr // Praesentationen // Centre Michel Foucault und Suhrkamp Verlag

20 Uhr // Film // L'hypothese du tableau vole ("Die Hypothese vom gestohlenen Bild") Raúl Ruiz, Frankreich 1978, OMU

Sa 21.09. 02

10 Uhr // Vortrag // Ulrich J. Schneider (Herzog August Bibliothek

Wolfenbuettel, Universitaet Leipzig) // Buecher – Wissen – Kuenstlichkeit

11 Uhr // Vortrag // Walter Seitter (Universitaet fuer Angewandte Kunst, Wien) // Kriegskunst vs. Geschichtsphilosophie

12 Uhr // Vortrag // Friedrich Kittler (Humboldt-Universitaet zu Berlin) // Ars amandi, scientia sexualis

15 Uhr // Vortrag // Wilhelm Schmid (freier Philosoph, Berlin) // Nach Foucault: techne tou biou am Beispiel der praktischen Arbeit in einer Klinik

16 Uhr // Vortrag // Michael Glasmeier (Hochschule fuer Bildende Kuenste, Braunschweig, freier Kurator) // Foucault – Magritte – Broodthaers

18 Uhr // Vortrag // Arne Klawitter (Fremdsprachenuniversitaet Peking) // Von der Ontologie der Sprache zur Diskursanalyse moderner Literatur

19 Uhr // Lesung // Gisela Straehle "Der Anthropologische Zirkel" aus "Folie et deraison"

20 Uhr // Film // Moi, Pierre Riviere... ("Ich, Pierre Riviere...") Rene Allio, Frankreich 1976, OMU

So 22.09.02

10-18 Uhr // Film // Hitler, ein Film aus Deutschland, Hans Juergen Syberberg, D/F/GB 1976/77, 442 min

10 Uhr // Vortrag // Tom Lamberty (Strategieberater, Stachyologe) // Heterotopologie IN/OUT

11 Uhr // Vortrag // Andreas Hiepko (Uebersetzer und Publizist) // Eine verraeterische Kunst. Foucaults Uebersetzungen

12 Uhr // Vortrag // Judith Revel (Philosophin, Rom) // Theatrum Philosophicum

15 Uhr // Vortrag // Pravu Mazumdar (freier Autor, Uebersetzer, Dozent, Muenchen) // Kunst der Repraesentation

16 Uhr // Vortrag // Bernd Stiegler (Suhrkamp Verlag) // Foucault und die Photographie
(Aenderungen vorbehalten)

So 22.09.02 // So 06.10.02 // So 20.10.02 // So 03.11.02, 10-18 Uhr

ZKM | Medienmuseum, Projektraum // Film // Hitler, ein Film aus Deutschland
Hans Juergen Syberberg, D/F/GB 1976/77, 442 min

Michel Foucault und die Kuenste

20.09. - 03.11.02 Ausstellung im ZKM | Medienmuseum, Projektraum

Die Ausstellung zeigt das umfassende Archiv zu Michel Foucault von Peter Gente. Tonbandaufnahmen, Videoinstallationen und Fotos, Veröffentlichungen von, mit und ueber Foucault veranschaulichen die Erfahrungswelten des Philosophen.

Veranstaltungsort // ZKM Karlsruhe // Lorenzstrasse 19 // 76135 Karlsruhe

Eintrittspreise // Tageskarte € 10/6 // 4-Tages-Karte € 20/12

Ausstellung // € 3,10

Reservierung // Infotheke +49 (0)721/81 00-12 00

Info // <http://www.zkm.de/foucault-treffen>

Petra Meyer

ZKM | Zentrum fuer Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Center for Art and Media

Lorenzstr. 19 | D-76135 Karlsruhe

T +49-(721) 81 00-12 20 | Fax -11 39

meyer@zkm.de | www.zkm.de

Quellennachweis:

CONF: Michel Foucault und die Kuenste (Karlsruhe, Sept 2002). In: ArtHist.net, 07.09.2002. Letzter Zugriff 13.12.2025. <<https://arthist.net/archive/25211>>.